promediare >

Überblicks-Informationen zur Mediation von promediare >

1. Was ist Mediation
2. Ablauf eines Mediationsverfahrens
3. Meine Schwerpunkte
4. Mein Angebot

1. Was ist Mediation?

Mediation ist eine schnelle, nachhaltige und preisgünstige Form der Konfliktlösung.

Mediation ist

> **schnell**

In zahlreichen Praxisfällen können die Konfliktpartner bereits nach wenigen Sitzungen eine tragfähige Lösung erarbeiten.

> **kostengünstig**

Wirtschaftsmediation unterbietet erfahrungsgemäß die Kosten eines juristischen Verfahrens vor Gericht.

> **erfolgreich**

Statistiken vermelden einen Erfolg in über zwei Drittel aller mediierten Fälle.

> **zukunftsorientiert**

Die von den Konfliktpartnern erarbeitete Lösung wird von ihnen selbst auf ihre nachhaltige Umsetzbarkeit hin geprüft.

> **vertraulich**

Im Gegensatz zu öffentlichen Gerichtsverfahren bleiben die Konfliktpartner unter sich.

> **neutral**

Keiner der Konfliktpartner fühlt sich benachteiligt.

> **selbstbestimmt**

Die Konfliktpartner schaffen mit Hilfe des Wirtschaftsmediators eine eigene, gemeinsame Lösung.

> **innovativ**

Fortschrittliche Unternehmen und Organisationen aller Größen setzen auf Wirtschaftsmediation als zeitgemäßes Konfliktmanagementverfahren.

2. Ablauf eines Mediationsverfahrens

Die Mediation gliedert sich in unterschiedliche Phasen, die jeweils einen bestimmten Schwerpunkt haben. Je nach Themen und Interessen von Ihnen und den anderen Mediationsparteien können die einzelnen Phasen schneller oder ausführlicher bearbeitet werden – so wie es für den einzelnen Konfliktfall sinnvoll ist.

Bevor die Mediation startet
Vor einer gemeinsamen Mediation müssen alle Parteien wissen, worauf sie sich einlassen. So sollten zum Beispiel alle Parteien grundsätzlich an einer gütlichen Einigung interessiert sein, auch wenn sie sich diese aktuell noch nicht vorstellen können. Es ist zu klären, ob alle Beteiligten Vertrauen in den ausgewählten Mediator / die ausgewählte Mediatorin haben. Wenn das nicht der Fall ist, kann Ihnen Ihr Mediator / Ihre Mediatorin gerne auch Kollegen und Kolleginnen vermitteln. Der Mediator / die Mediatorin erstellt ein Angebot und wird von den Konfliktparteien mit einem Mediationsvertrag beauftragt.

Einen sicheren Rahmen für Alle schaffen
Der Mediator / die Mediatorin erläutert den Ablauf einer Mediation. Es werden Gesprächsregeln und Vertraulichkeit vereinbart. Den Mediationspartnern wird erläutert, dass sie die Mediation jederzeit abbrechen können und die Mediation im Falle eines Scheiterns einem Gerichtsverfahren nicht im Wege steht.

Klären, um welche Themen es gehen soll
Die Konfliktparteien stellen ihre Sicht der Dinge dar. Gemeinsam wird erarbeitet, welche Themen bearbeitet werden und welche nicht. Bei diesem Schritt ist es wichtig, dass die Konfliktparteien die Dinge ansprechen können, die ihnen „auf den Nägeln brennen“. Hier sorgt der Mediator / die Mediatorin dafür, dass allen Konfliktparteien genug Raum für ihre Sicht zur Verfügung steht.

Was ist wem besonders wichtig?
Eigentlich der Kern der Mediation. Der Mediator oder die Mediatorin unterstützt die Konfliktpartner dabei, hinter die Kulissen zu schauen. Was ist wem besonders wichtig? An ganz konkreten Erlebnissen wird geklärt, wo „der Hase im Pfeffer liegt“, was wem genau „gegen den Strich geht“. Mit passenden Methoden und der Unterstützung des Mediators / der Mediatorin finden die Streitparteien heraus, wie sie aus ihrem Ärger Ziele formulieren können.

Gemeinsam Lösungen und erste Schritte entwickeln
Die Konfliktpartner sammeln Ideen, wie erste Schritte für Lösungen von Teilen des Konflikts aussehen könnten. Ganz wichtig ist es, dass von dieser Sammlung nur diejenigen Ideen in die Vereinbarung kommen, von der auch alle Partner überzeugt sind. Der Mediator / die Mediatorin ist hier besonders mit seiner / ihrer Allparteilichkeit gefragt.

Schritte vereinbaren
Schließlich wird eine Vereinbarung geschlossen, in der die Partner konkrete Schritte verabreden. Schwammige Formulierungen sind hier fehl am Platz. Der Mediator / die Mediatorin achtet besonders darauf, dass klare und überprüfbare Maßnahmen schriftlich festgelegt werden.

Die Mediation abschließen
Idealerweise vereinbaren die Konfliktparteien eine laufende Überprüfung der vereinbarten Schritte. Dies kann sowohl mit als auch ohne Mediator / Mediatorin geschehen. Die Parteien können sich auch jederzeit entschließen, eine eigentlich schon durchlaufene Phase der Mediation noch einmal zu wiederholen, weil in der Umsetzung noch Klärungsbedarf aufgetreten ist. Am Ende des gemeinsamen Prozesses sollte der Mediationsvertrag für beendet erklärt werden.

promediare

3. Meine Schwerpunkte

Ob Sie Immobilieneigentümer, Mieter, Vermieter, Projektentwickler, Investor oder Planer sind, privatwirtschaftlich oder gemeinnützig organisiert sind oder der öffentlichen Hand angehören – wenn es um **Streit in der Stadtentwicklung im Kleinen oder Großen** geht, sind Sie bei mir an der richtigen Adresse. Seit 2004 erarbeite ich als Mediator mit Konfliktparteien tragfähige Lösungen für ein Miteinander.

Ob sich Investor und Stadtplanung in die Wolle kriegen, ein Grundstückseigentümer und die Bauordnung aneinander vorbei reden, Nutzer von Gebäuden Streit mit ihrem Vermieter haben oder Anwohner und Marktbeschicker bei jedem Wochenmarkt aneinander geraten – das lässt sich alles ohne Gang zum Anwalt lösen. Investieren Sie Ihre Zeit und Ihr Geld lieber in die **Dinge, die Ihnen wichtig sind**.

Streit ist etwas **Positives**. Streit ist immer ein Hinweis darauf, dass etwas **wichtig** ist. Streit bedeutet, dass **Energie** vorhanden ist. Wo Streit ist, hat jemand **Interesse** etwas zu erreichen. Die **Kunst** besteht darin, diese Energie, die Wichtigkeit, das Interesse aufzugreifen und zur **Lösung des Konflikts** zu nutzen. Dies geschieht im Wesentlichen dadurch, dass ein Rahmen geschaffen wird, in dem sich die Beteiligten wechselseitig zuhören und sich verstehen können. Mediation schafft diesen Rahmen.

Das Verfahren, dass ich anwende, ist **klar, transparent und verständlich**. Sie wissen jederzeit, was geschieht. Sie sind jederzeit Herr des Verfahrens. Sie erarbeiten sich **neue Handlungsmöglichkeiten** und haben immer die Möglichkeit, das Verfahren abzubrechen, ohne dass zusätzliche Kosten für Sie entstehen.

Eine **Mediation ist Ihr Verfahren der Wahl**, wenn

> Ihre Gespräche oder Verhandlungen festgefahren sind
> Negative Emotionen das Miteinander erschweren
> Sie auch in Zukunft noch zusammenarbeiten wollen oder müssen
> Sie langwierige Auseinandersetzungen vor Gericht nicht mögen
> Keiner das Gesicht verlieren will

promediare >

4. Meine Leistungen für Sie

> Kostenloses Erstgespräch zur Klärung ob ein Mediationsverfahren in Ihrer Situation hilfreich ist
> Kostenlose Präsentation des Mediationsverfahrens
> Abrechnung auf Stundenbasis – Sie zahlen nur geleistete Stunden
> Jederzeitige Möglichkeit das Verfahren zu beenden – für alle beteiligten Konfliktparteien – ohne das zusätzliche Kosten entstehen
> Unterstützung bei der Umsetzung der Lösungsvereinbarung / Monitoring
> Auf Wunsch Erarbeitung präventiver Konfliktmanagement-Konzepte

Melden Sie sich einfach unverbindlich:

Michael Lobeck
promediare >
Buschweg 39
53229 Bonn
+49 163 2579124
lobeck@promediare.de
www.promediare.de